

Inhalt

11	Vorwort
----	---------

I: nahe | advent

17	unbeirrt (mit lila farbe)
18	sehnsucht nach mehr (ein wunsch)
19	hoffnung (zu einem kranz gebunden)
20	licht (entzündet)
21	harte schale (weicher kern)
22	den himmel schmecken (ganz adventlich)
23	advent (leise erinnerung)
24	gefunden werden (dort im dunklen)
25	stille (späte freundin)
26	berührt (zu psalm 141,3)
27	vom warten (bis die himmel tauen)
28	wüstenruf (statt glockenklang)
29	unerwartet (wie ein dieb)
30	apokalypse (now)
31	maria und elisabet (zu lukas 1,39–41)

II: immanuel | GOTT mit uns

- 35 verklungen
(was viel zu lange laut)
- 37 in jener nacht
(eine zusage)
- 38 präsent
(vom krippenkind)
- 39 federleicht
(eine weihnachtsbotschaft)
- 40 betlehem
(haus des brotes)
- 42 abgenabelt
(ins freie)
- 43 strohhalm
(der retter)
- 44 futtertrog
(geheimnis.voll)
- 45 in der krippe
(gottes stallgeruch)
- 46 kieselstein
(... und friede auf erden)
- 47 nichts
(eine art credo)
- 48 da liegt es
(eine krippenbetrachtung)
- 50 der himmel – umgedreht
(inkarnation)
- 51 bruder
(auf gedeih und verderb)
- 52 ein GOTT
(hautnah)
- 53 in diesem einen
(unterkunft)
- 54 ausweg
(in seinen spuren)
- 55 damals
(dort)

56 erkenntnis
 (im österlichen licht)

III: zu leuchten | trost

59 weihnachtsversprechen
 (mit haut und haar)

60 hineingeboren
 (in der mitte der nacht)

61 bezaubert
 (die drei magier)

62 simeon
 (gottes zärtlichkeit)

63 was dich betrübt
 (nimm es mit)

64 in der höhle meiner angst
 (kein fenster)

65 lahmgelegt vom leben
 (und der duft nach trost)

66 abgerungen
 (wie auf kargem land)

67 trotzdem
 (ein mutgedicht)

68 ein wunsch
 (im dornigen warum)

69 für heute
 (fürchte dich nicht)

70 noch tanze ich nicht
 (psalm 30 zwischen den zeilen)

71 trost
 (und geschenk zugleich)

72 engel wohnen nicht im himmel
 (eine vermutung)

73 ganz unten
 (einer der mitträgt)

74 anker
 (im wellengang der zeiten)

- 75 alle jahre wieder
 (leere plätze)
- 76 für immer
 (weg)
- 77 letzter gefallen
 (aushalten)
- 78 gäste
 (im land der trauer)
- 79 selig die trauernden
 (eine zu.mut.ung)
- 80 sternspritzer
 (und hoffnungsfunken)
- 81 paradiesisches
 (im glanz der christbaumkugeln)
- 82 weihnachtlicher drei-schritt
 (glaube – hoffnung – liebe)
- 83 tage
 (wie glasperlen)
- 84 vorsatz
 (nicht nur zu neujahr)
- 85 nachsatz
 (betreffend ochs und esel)

IV: kein platz | herbergssuche

- 89 gewaschen und gesalzen
 (eine ouvertüre)
- 91 verdächtig
 (das kind)
- 92 was heißt das?
 (heute)
- 93 in schlechter gesellschaft
 (die hirtten)
- 94 milchbruder
 (den aufmüpfigen töchtern israels)
- 95 stern
 (ach)

- 96 kö-ni-ge
 (ohne land)
- 97 her-berg-ssu-che
 (seite an seite)
- 98 heimatlos
 (deine wege)
- 100 so wie er
 (wandeln)
- 101 weihnachten
 (eine ermutigung)
- 102 mensch sein
 (heute und morgen auch)
- 103 das geht nicht
 (wirklich nicht)
- 105 ein traum
 (noch immer)
- 106 dicke bretter
 (zu bohren)
- 107 herodes
 (durch alle zeiten hindurch)
- 109 lamm versus adler
 (lukas 2: politisch)
- 112 warnung
 (ein stephanus-gedicht)
- 113 GOTT sei dank
 (dem bruder aus dem stall –
 am heiligen abend)

V. und das wort | grammatik der liebe

- 117 und das wort
 (eine erkenntnis)
- 118 zuerst
 (einer der taten sprechen lässt)
- 119 wortweise
 (annäherung)
- 120 widersprochen
 (zu johannes 1,9–11)

- 121 aufgeputzt
(und gezähmt)
- 122 hoffnungskeimlinge
(in uns)
- 123 seine welt
(sein reich)
- 124 worte
(wie eine höhle)
- 125 wenden
(von zeit zu zeit)
- 126 neuland
(wieder)
- 127 gehört getan
(jetzt)
- 128 und zelt beizeiten
(zu johannes 1,14)
- 129 grammatik der liebe
(ganz anders)
- 130 GOTT
(im modus der gegenwart)
- 131 das wort G'TT
(grab es aus)
- 132 DEIN name
(verborgen)
- 133 das erste wort
(niemand hörte es)
- 135 das letzte wort
(noch nicht gesprochen)
- 136 ein doppel punkt
(hineingesetzt in unser heute)